Petrolbohrung Cuarny

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **3 [i.e. 4] (1937)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-178357

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Petrolbohrung Cuarny.

Die "Basler Nachrichten" vom 7. Febr. 1937 bringen eine Notiz über die Bohrarbeiten von Cuarny, die nach einer durch technische Schwierigkeiten ("Fischen") bedingten Unterbrechung wieder eingesetzt haben. Nach dieser Information werden aus einer Bohrtiefe von 880 m starke Gasausströmungen gemeldet, woraus man schliesst, dass sich die Arbeiten der entscheidenden Phase nähern.

Ferner entnehmen wir dem Oil und Gas Journal (Tulsa) vom 21. Jan. folgenden Bericht über die Resultate der Bohrung in Cuarny bis zum 10. Nov. 1936:

	M.	
Molasse	338.50	Feiner grüner Sandstein mit Cepaea rugulosa mit Oelimprägnationen.
	387.50	Macigna Sandstein mit Oelimprägnation (4 M)
	428.50 bis 440.70	Sandstein mit Macigno mit Oelimprägnationen
	456.00	Gas
Kreide	504	Gas
	518	Imprägnationen von Schweröl in Marnokalk
	521	Gas
	548-554	Infiltration von Schweröl in offenen Spalten mit peripherischen Imprägnationen
	557	Imprägnationen von Oel
	576	Gas
Jura	850	Beginn Kimmeridge. Von 576-850 dreimaliges Vorkommen von Schweröl in Nachbrüchen.

Alle Massnahmen gegen voraussichtliche Eruptionen im Dogger sind getroffen worden.

Expertenkommission für Erdölforschung in der Schweiz.

Mitte Januar wurde der geotechnischen Beratungsstelle ein vorläufiger Rapport über die Resultate der bisherigen Arbeiten eingereicht, an dem alle Experten mitgewirkt haben. Der Rapport enthält eine Beurteilung der Aussichten von Explorationsarbeiten in den untersuchten Gebieten.